



swiss made

WOHNKORK
Fußböden

Hinweise + Pflegetipps

Für Klebe-Korkböden, die nach der Verlegung endlackiert werden

*Gehst drauf,
stehst drauf!*

Vorbeugende Maßnahmen:

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt werden.

1.) Neuverlegter Korkboden und erstmaliger Polishauftrag

Der Vorgang sollte ca. 5 bis 7 Tage nach der Endlackierung erfolgen!

Vor dem Aufbringen des Polish wird der Boden mit einem Allzweckreiniger (oder Grundreiniger hoch verdünnt = auf 10 Liter kaltem Wasser ca. 100 ml) nass gewischt.

Zur Neutralisation mit klarem Wasser (ohne Chemiezusatz) nachwischen. Boden gut trocknen lassen.

Nach der Trocknung wird das WohnKork-Polish je nach Beanspruchung des Bodens 1 - 2x pur und dünn gleichmäßig aufgetragen. Das Auftragsstück vorher gut anfeuchten - dadurch wird das Textil nachher besser auswaschbar. Trocken und begehbar nach ca. 1 - 2 Stunden. Voll belastbar nach 1 - 2 Tagen. (Einräumen des Mobilars.)

Achtung: Beim Polishauftragen muss die Fußbodenheizung ausgeschaltet und ausgekühlt sein.

WohnKork-Polish Glanz/Seidenglanz hat einen hohen Festkörperanteil (sehr strapazierbar) und hohen Acrylanteil (vergilbt nicht) und ist nicht wie bei diversen Billigprodukten mit hohen Wachsanteilen versetzt. Diese sind nicht sehr strapazierbar und es besteht eine sehr hohe Vergilbungsgefahr.

2.) Laufende Reinigung und Pflege zwischendurch

Je nach Verschmutzungsgrad sollte der Korkboden 1 - 2 mal pro Woche mit der WohnKork-Wischpflege laut Dosierangabe auf dem Etikett gereinigt werden. Staub und Verschmutzungen werden so schlieren- bzw. wischspurenfrei entfernt, und hinterlässt gleichzeitig einen schmutzabweisenden Pflegefilm, der wiederum beim nächsten Nasswischen gelöst wird. WohnKork-Wischpflege ist nicht nur mit Reinigungssubstanzen, sondern auch mit wasserlöslichen Pflegesubstanzen versehen.

Achtung: Überdosierung führt zu Schlierenbildung

Weiters empfiehlt WohnKork für die Reinigung den Trockenwischer mit den WohnKork-Pflegetücher zu verwenden, da die Imprägnierung der Tücher die Böden gleichzeitig pflegt.

Die richtige Pflege schützt die Lackschicht, verlängert die Haltbarkeit der Lackoberfläche und erleichtert deren Reinigung.

WohnKork-Pflegeprodukte erhält man nicht im herkömmlichen Handel, da sie vorwiegend im Objektbereich eingesetzt werden, wie z.B. Spitäler, Schulen, Kindergärten usw., also in Bereichen mit starker Beanspruchung.

3.) Zwischenreinigung in Verbindung mit 1 bis 2-mal neuen Polishauftrag

Der Boden wird mit einem Allzweckreiniger (oder Grundreiniger hoch verdünnt - auf 10 L. Wasser ca. 0,5 l) nass gewischt. Zur Neutralisation mit klarem kaltem Wasser (ohne Chemiezusatz) nachwischen. Boden gut trocknen lassen. Nach der Trocknung wird das WohnKork -Polish je nach Beanspruchung des Bodens 1 bis 2-mal pur und dünn gleichmäßig aufgetragen. Das Auftragsstück vorher gut anfeuchten - dadurch wird das Textil nachher besser auswaschbar.

Trocken und begehbar nach ca. 1 bis 2 Stunden. Voll belastbar nach 1 bis 2 Tagen. (Einräumen des Mobilars.)

Bei dieser Art des Zwischenpolishen müssen die vorhergehenden Polishschichten nicht entfernt werden. Dieser Vorgang kann je nach Beanspruchung des Bodens alle 1 bis 2 Jahre durchgeführt werden. Dadurch vermeiden Sie den typischen „Gehstraßeneffekt“ und der Abrieb bzw. die Lebensdauer der Lackschicht wird bei regelmäßiger Anwendung um Jahre erhöht.

Besonders wichtig bei stark beanspruchten Räumen wie Küchen, Gänge, Wohnzimmer, etc.

4.) Grundreinigung (Entfernung aller bisherigen Polishschichten) und Auftrag neuer Polishschichten

Je nach Beanspruchung des Bodens empfiehlt WohnKork diesen Vorgang nach zwei bis vier aufgetragenen Polishschichten durchzuführen. (Je mehr Polishschichten zu entfernen sind, umso zeitaufwändiger ist die Grundreinigung.)

Dafür wird der WohnKork-Grundreiniger in vorgeschriebener Dosierung mit Wasser verwendet. Zur Entfernung der alten Polishschichten verwenden Sie am Randbereich eine Schrubber bzw. kleine Bürsten und in den Flächen eine geeignete Bürstenschleifmaschine, die Sie bei Ihrem jeweiligen Verlegefachbetrieb ausleihen. Die Grundreinigung muss ca. 20 bis 30 Minuten einwirken und darf während dieser Zeit nicht antrocknen. (Die Fußbodenheizung muss ausgeschaltet und ausgekühlt sein.)

Wenn nach der Erstreinigung noch Polishschichten vorhanden sind, muss man die Grundreinigung ein weiteres Mal (wie oben beschrieben) durchführen. Zur Neutralisation muss man danach mit Wasser (ohne Chemiezusatz) nass wischen. Nach vollständiger Trocknung (nach ca. 4 - 6 Stunden) 1 - 2 x das WohnKork-Polish gleichmäßig und dünn verteilen. Das Auftragstuch vorher gut anfeuchten - dadurch wird das Textil nachher besser auswaschbar.

Die Trocknung pro Schicht dauert ca. 1- 2 Stunden. Voll belastbar nach 1 - 2 Tagen. (Einräumen des Mobilars.) Danach folgt wieder die Pflege laut Punkt 2.

Allgemein zu beachten:

- auf Stühlen und Tischen Filzgleiter anbringen
- bei Stuhlrollenbenutzung Unterlagsmatten verwenden
- bei der Grundreinigung und beim Polishen muss die Fußbodenheizung ausgeschaltet und ausgekühlt sein.

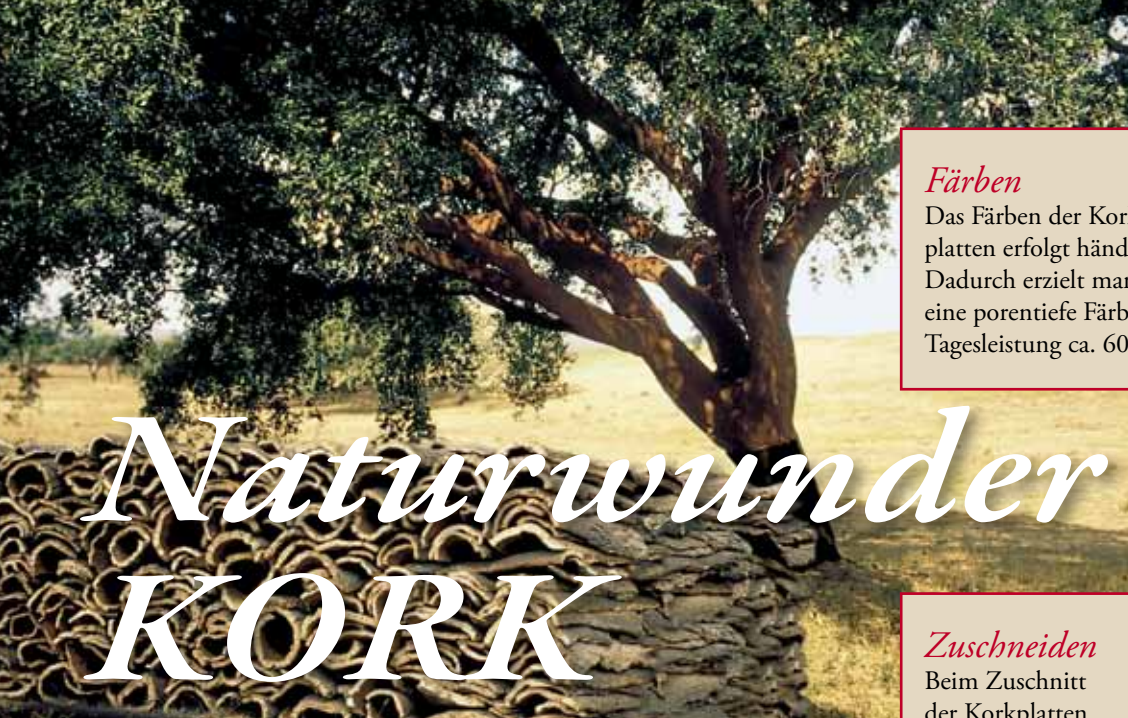
Die Vorteile bei regelmäßiger Polish-Anwendung sind:

- pflegeleichte und schmutzabweisende Oberfläche
- Schutz für die Lackschicht
- Längere Haltbarkeit der Lackoberfläche

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Verlegefachbetrieb.

Eine regelmäßige Reinigung und Pflege des Bodens entsprechend der Belastung ist unbedingt erforderlich. Sie werden dafür durch einen jahrelang schönen und strapazierfähigen Boden belohnt.

*Gehst drauf,
stehst drauf!*



Naturwunder KORK

Die Korkgewinnung

Bei keinem anderen Boden ist die Verbindung von Natur und Kultur so eng wie bei Korkparkett.

Das beginnt schon damit, dass in Portugal die Korkernte selbst eine Jahrhunderte alte Tradition hat. Der aufwändige, aber behutsame Schälvorgang ist der krönende Abschluss jeder Korksaison. Neun bis zehn Jahre wird der Korkeiche dann nach jeder Ernte Zeit gelassen, bis ihre Rinde wieder der Qualität entspricht, auf die man in Portugal mit Recht so stolz ist. Korkeichen werden bis zu 200 Jahre alt. Sorgsam geht man auch bei der Weiterverarbeitung mit diesem wertvollen Rohstoff um. Das Rohmaterial wird mit Naturharzmitteln zu Blöcken aufbereitet.

Dann erfolgt in weiteren Arbeitsschritten eine Weiterverarbeitung zu Klebekorkplatten oder Klick-Fertigfußböden.

Kork ist von Natur aus elastisch wie die menschliche Haut.

Vielleicht vertragen sie sich gerade deshalb so gut miteinander.

Das Geheimnis: Ein Stück Kork in der Größe eines Würfelzuckers enthält etwa 60 Mio. Luftzellen!

Ein Vorteil von Klebefußboden ist die geringe Aufbauhöhe.

Ein weiterer Vorteil ist auch, dass sie speziell für Nassräume durch Nachlackieren wasserdicht werden.

Sie fühlen sich niemals kalt an, auch dann nicht, wenn die Fußbodenheizung ausgeschaltet ist.

...exklusiv veredelt

WOHNKORK

Produktions- und HandelsgesmbH

A-8342 Gnas 203

Tel. +43/3151/2760, Fax: DW-4

E-mail: office@wohncork.at

www.wohncork.at

Färben

Das Färben der Korkplatten erfolgt händisch. Dadurch erzielt man eine porentiefe Färbung. Tagesleistung ca. 60m²



Zuschneiden

Beim Zuschnitt der Korkplatten werden maximal 5 Platten gleichzeitig bearbeitet.



Fasen

Das Fasen (Anschrägen der Kanten) der Korkplatten erfolgt einzeln. Dadurch erhält der Boden seinen einzigartigen Fliesencharakter.



Vorlackieren

Das Vorlackieren der Korkplatten erfolgt händisch. Dies schützt die gefärbte Oberfläche während der Verlegung vor Ansammlungen.



Klebebeschichtung

Beschichten der Korkrückseite mit Kleber. Vorteil: Beim Verlegen muss nur der Untergrund beschichtet werden.

